

7.9.2018

Kammerspiele drehen gegen rechts

Trailer zu #wirsindmehr
soll am Sonntag entstehen

KLEINMACHNOW - Um ein Zeichen gegen rechte Gesinnungen in der Gesellschaft zu setzen, wollen die Betreiber der Kleinmachnower Kammerspiele am Sonntag einen Trailer als Bekenntnis zu Demokratie und Vielfalt drehen. Die Aktion soll unter dem #wirsindmehr stehen, der in Verbindung mit einem Konzert im sächsischen Chemnitz gegen rechtes Gedankengut bekannt wurde. Das teilten die Kammerspiele am gestrigen Donnerstag mit.

Wer in dem Kurzfilm, der vor den Kinovorführungen und im Internet gezeigt werden soll, mitwirken will, wird gebeten, am Sonntag um 11 Uhr in den Kammerspielen in der Karl-Marx-Straße 18 zu sein. Die Idee des Films: Zunächst wird der leere Kinosaal gezeigt, dann mit einem Menschen, dann mit zweien und so weiter, bis schließlich der Saal voll ist. Dazu soll das Lied „Einer ist keiner“ vom Gründer des Grips Theaters, Volker Ludwig, laufen.

„Wir hoffen, dass andere Kinos die Idee übernehmen und eigene Aktionen machen, würden ihnen unseren Trailer aber auch zur Verfügung stellen“, sagt Kinoleiterin Valseka Hanel den PNN. Sie rechnet damit, dass die 350 Plätze des Kinosaals nicht reichen werden, um alle Teilnehmer unterzubringen.

Finanziell wird das Projekt unterstützt von der F.C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz und vom Aktionsbündnis Brandenburg.

eb